

Nur ein einziger Kuss

Von Christine_Wonderland

Kapitel 2: Danach?

Ciel erwachte ausgeruht und ungewohnt zufrieden vom Klang einer nur allzu vertrauten Stimme.

„Guten Abend, Bocchan. Ihr habt den ganzen Tag geruht. Ihr werdet doch wohl nicht krank werden?“, vernahm er Sebastians höfliche und doch auch etwas spöttische Worte.

Der junge Graf brauchte einen Moment um seine Gedanken zu sortieren.

„Sag, Sebastian, bin ich gestorben?“, fragte er unsicher.

Das samtige leise Lachen seines Butlers ließ ihn angenehm erschauern.

„Wie kommt ihr denn darauf, Bocchan? Ihr wart lediglich ein wenig....erschöpft.“

„D-dann war es kein Traum?“, fragte Ciel ungläubig, während er spürte, wie ihm das Blut in heißen Strömen ins Gesicht schoß.

„Nein, Bocchan.“

„Ah...“ Ciel machte eine kurze nachdenkliche Pause. „War daß das Gefühl, das ich haben werde wenn ich...dein sein werde?“, entschloß er sich letztendlich.

„Nicht mal eine Fingerspitze davon, Bocchan.“, erwiderte Sebastian hörbar amüsiert.

Ciel sog erschrocken die Luft ein, als er mißmutig feststellte, daß sein Körper so wohlwollend auf die bedrohlichen Worte reagierte. Nach einer weiteren, diesmal etwas längeren Pause, begann er erneut: „K-önnen wir..., ich meine...“.

Er konnte es einfach nicht aussprechen... wohl ein Anzeichen der Pubertät, wie er ärgerlich vermutete.

Doch wieder einmal, war es sein tadelloser Sebastian, der ihn aus der unangenehmen Situation befreite.

„Ja, Bocchan. Wann immer Ihr wünscht.“, antwortete er mit einer Stimme düster wie die Nacht und süß wie taufrischer Honig.